

Vom Kaisertraum der Hohenstaufen!

Mitte September erscheint:

Otto Gmelin

Das Angesicht des Kaisers

Ein Hohenstaufenroman

319 Seiten, br. M 5.—, geb. M 7.50

Mit Friedrich II., dem größten der Hohenstaufen, gibt Gmelin der Gegenwart ein Bild vom Gipfelpunkt der mittelalterlichen Kaiserzeit. Hat doch das deutsche Volk ihn und Barbarossa in der Kyffhäuserfage zu einer Gestalt verschmolzen. Menschlich von fast gigantischem Ausmaß, naiv und kosmisch, nüchtern-hart und leidenschaftlich zugleich, ist er der erste Vertreter germanischer Weltherrschaft. Was geschieht, geschieht stets mit dem Einsatz seiner ganzen Totalität, ob es um den Staat, um das Mädchen aus dem Volk, um seinen unbotmäßigen Sohn, dem er das deutsche Reich anvertraute, oder um das Kaisertum geht. Er war von ungeheuerem Einfluß auf das Denken seiner Zeit in Deutschland und Italien zugleich, denn er ist nach Jakob Burckhardt der erste modern-individualistische Mensch des Mittelalters. Alles, was die Zeit an schöpferischen Kräften aufzubringen vermochte, sehen wir ihm zuströmen und von ihm wieder sich ausstrahlen, um der Zeit das Gepräge seiner unversellen Persönlichkeit zu geben. Gmelin erzählt, ohne zu deuten, aber aus Handlung und Geschehen erstehen Menschen, Zeit und Verhältnisse. Die Farbigkeit des Südens und der Ernst des deutschen Nordens verschmelzen in ihm zum Bilde des zeitlosen deutschen Menschen.

Von Otto Gmelin liegt bereits im 3. Tausend vor:

Temudschin der Herr der Erde. Roman. br. M 6.—, geb. M 9.—

Die Dichterin Agnes Miegel urteilte:

Gmelins Geschichte des Dschingis Khan ist ein richtiger Roman — die Durchdringung und Gestaltung eines Stoffes nach seelischen Gesichtspunkten. So groß ist das Heldenlied dieses Lebens durch den übermächtigen Reichtum dieses Lebens, daß auch der unbefangene und der jugendliche Leser es mit Entzücken lesen werden wie einen großen Abenteuerroman. Es ist ein Epos, im äusseren und inneren, dieses Buch, ein Heldenlied, durch das grosse Völker und grosse Fürsten wandern.

Ⓜ Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena